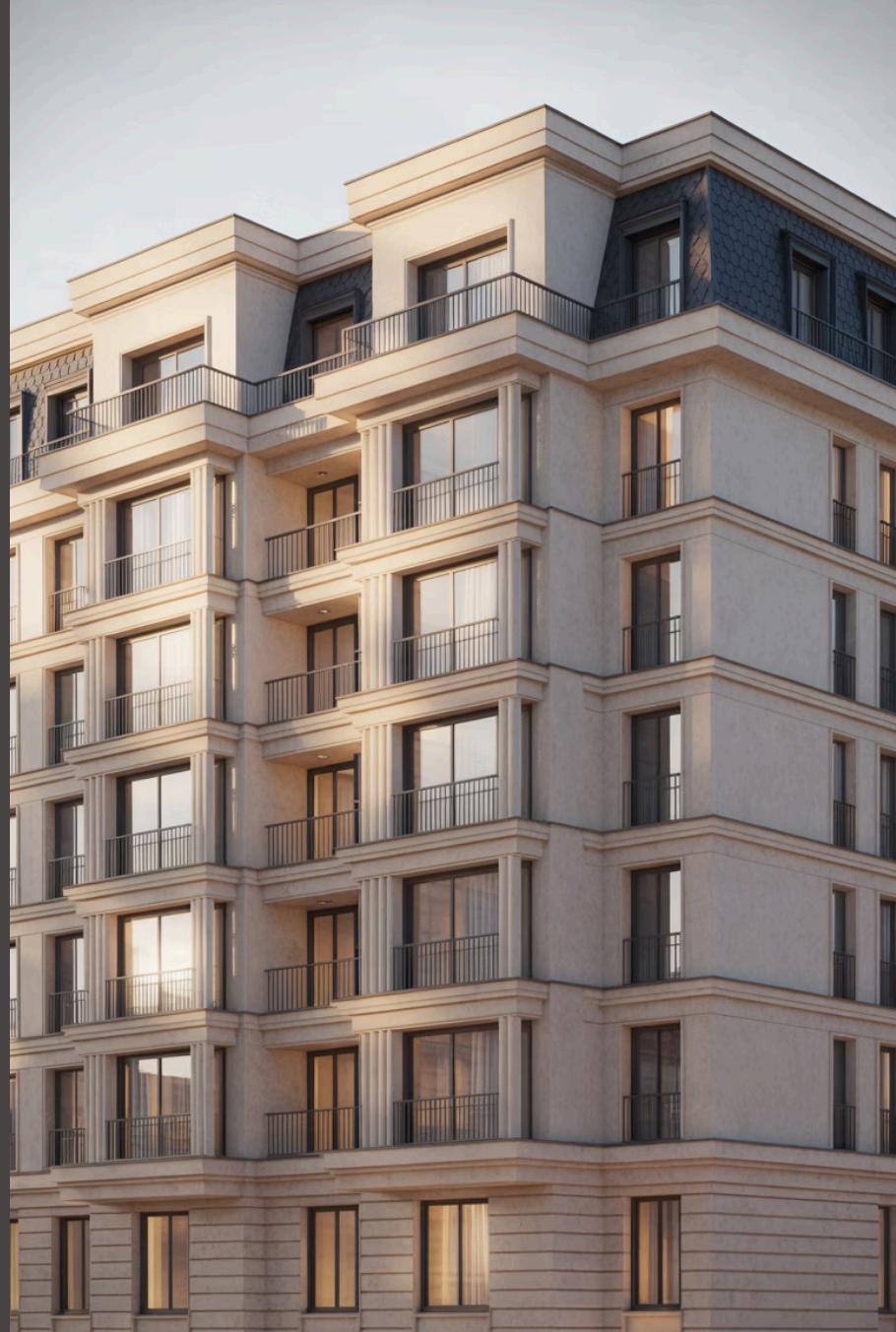


Zuschuss für Umzugskosten bei der IKK classic in Sachsen-Anhalt

Wohnraumanpassung und verbessernde Maßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben



Ihre vertrauensvollen Partner für den Umzug

Butler Umzüge GmbH

Ihr erfahrenes Umzugsunternehmen für Sachsen-Anhalt steht Ihnen mit professionellem Service zur Seite.

Adresse:

Alt-Friedrichsfelde 90
10315 Berlin

Telefon:

030 845 188 55

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
08:00 – 22:00 Uhr

Kontakt

Info@Butler-Umzuege.de

www.Butler-Umzuege.de

Mehr Informationen zu IKK-Zuschüssen

Wann übernimmt die IKK classic Ihre Umzugskosten?

Die IKK classic übernimmt Umzugskosten ausschließlich bei medizinisch oder pflegebedingt notwendigen Umzügen. Dies bedeutet, dass der Umzug dazu dienen muss, Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder die Pflege zu erleichtern – beispielsweise durch den Wechsel in eine barrierefreie Wohnung.

Wichtig zu wissen: Allgemeine Umzüge aus privaten oder beruflichen Gründen werden von der IKK classic nicht bezuschusst. Die Unterstützung gilt ausschließlich für Umzüge, die eine echte Verbesserung Ihrer Wohn- und Pflegesituation bewirken.



Drei zentrale Gründe für eine Kostenübernahme

Medizinische Notwendigkeit

Ihre aktuelle Wohnung ist nicht mehr barrierefrei und ein Umzug wird notwendig, um Ihre Mobilität und Sicherheit zu gewährleisten.

Pflegebedingte Gründe

Der Umzug erleichtert oder ermöglicht die häusliche Pflege, beispielsweise durch räumliche Nähe zu Betreuungspersonen oder Pflegediensten.

Förderung der Selbstständigkeit

Der Umzug unterstützt aktiv Ihre eigenständige Lebensführung und hilft Ihnen, möglichst lange selbstbestimmt zu wohnen.

Voraussetzungen für den Zuschuss im Überblick



1 Pflegegrad vorhanden

Sie benötigen mindestens Pflegegrad 1

2 Ärztliche Bescheinigung

Medizinische Notwendigkeit muss nachgewiesen werden

3 Antragstellung vor Umzug

Der Antrag muss unbedingt vor dem Umzug gestellt werden

4 Kostenvoranschlag erforderlich

Ein detaillierter Kostenvoranschlag muss beigefügt werden



Was bedeutet Wohnumfeldverbesserun g?

Eine Wohnumfeldverbesserung ist eine Maßnahme, die dazu dient, die häusliche Pflege zu ermöglichen, zu erleichtern oder Ihre Selbstständigkeit wiederherzustellen. Dies kann sowohl Umbaumaßnahmen in der bestehenden Wohnung als auch einen Umzug in eine besser geeignete Wohnung umfassen.

Der Gesetzgeber hat diese Regelung geschaffen, um pflegebedürftigen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Mögliche Wohnumfeldverbesserungen



Barrierefreier Zugang

Umzug in eine Wohnung mit ebenerdiger Dusche, breiten Türen und Rampen statt Treppen für bessere Zugänglichkeit.



Nähe zu Betreuung

Wohnortwechsel in die Nähe von Angehörigen oder professionellen Pflegekräften, um die tägliche Versorgung zu sichern.



Betreutes Wohnen

Umzug in eine Seniorenwohnanlage oder Pflege-WG mit bedarfsgerechter Betreuung und sozialen Kontakten.



Erdgeschosswohnung

Wechsel aus einer Wohnung in höheren Stockwerken in eine ebenerdig gelegene Wohnung ohne Treppensteigen.

Wie hoch ist der Zuschuss?



Standard-Zuschuss

Basis-Förderbetrag pro Maßnahme



Maximalbetrag IKK

Bei komplexen Anpassungen möglich

Der Zuschuss erfolgt als Wohnumfeldverbesserung und beträgt in der Regel bis zu 4.000 Euro. Bei Pflegegrad 2 bis 5 sind oft auch höhere Beträge möglich, besonders wenn umfangreiche Anpassungsmaßnahmen notwendig sind oder mehrere pflegebedürftige Personen im Haushalt leben.

- Wichtiger Hinweis:** Leben mehrere pflegebedürftige Personen in einem Haushalt, kann der Zuschuss pro Person beantragt werden, maximal jedoch bis zu 16.000 Euro pro Maßnahme insgesamt.

Der Antragsprozess Schritt für Schritt

01

Ärztliche Bestätigung einholen

Bescheinigung über medizinische Notwendigkeit oder Pflegegrad-Nachweis vom Arzt besorgen

03

Antrag bei der Pflegekasse stellen

Vollständigen Antrag mit allen Unterlagen vor dem Umzug bei der IKK classic einreichen

05

Umzug durchführen

Nach Genehmigung können Sie mit dem beauftragten Unternehmen umziehen

02

Kostenvoranschlag anfordern

Detaillierten Kostenvoranschlag von Ihrem Umzugsunternehmen erstellen lassen

04

Genehmigung abwarten

Warten Sie die schriftliche Zusage ab, bevor Sie den Umzug durchführen

06

Zuschuss erhalten

Nach Einreichung der Rechnung erfolgt die Auszahlung des bewilligten Zuschusses

Schritt 1: Ärztliche Bestätigung

Was wird benötigt?

- Ärztliches Attest über die medizinische Notwendigkeit des Umzugs
- Nachweis über einen anerkannten Pflegegrad (mindestens Grad 1)
- Begründung, warum die aktuelle Wohnsituation nicht mehr geeignet ist
- Darstellung der Verbesserung durch den Umzug

Tipp: Besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Facharzt ausführlich, welche konkreten Probleme Ihre aktuelle Wohnung bereitet und wie ein Umzug diese lösen würde.



Schritt 2: Der Kostenvoranschlag

Ein detaillierter Kostenvoranschlag ist entscheidend für Ihren Antrag. Er sollte alle anfallenden Kosten transparent auflisten und von einem seriösen Umzugsunternehmen erstellt werden.

Transport und Umzugsgut

Fahrzeugkosten, Kilometer, Transportzeit und Umfang des Umzugsguts

Personal und Arbeitszeit

Anzahl der Helfer, Arbeitsstunden, Stundenlohn und Spezialkräfte

Verpackungsmaterial

Kartons, Decken, Folien und spezielles Verpackungsmaterial

Zusatzleistungen

Ab- und Aufbau von Möbeln, Entsorgung, Halteverbotszonen



Schritt 3: Antragstellung bei der Pflegekasse

So reichen Sie Ihren Antrag ein

Der Antrag wird direkt bei der Pflegekasse der IKK classic gestellt. Diese ist Teil Ihrer Krankenkasse und für alle Leistungen der Pflegeversicherung zuständig.

Wichtige Unterlagen:

- Ausgefülltes Antragsformular
- Ärztliche Bescheinigung
- Kostenvoranschlag des Umzugsunternehmens
- Begründung der Notwendigkeit
- Nachweis des Pflegegrads
- Ggf. Grundrisse der neuen Wohnung





Achtung: Timing ist entscheidend!

Der Antrag muss unbedingt **vor** dem Umzug gestellt werden. Eine nachträgliche Kostenerstattung ist in der Regel nicht möglich.

Planen Sie ausreichend Zeit für die Antragstellung und Bearbeitung ein. Die Pflegekasse hat bis zu fünf Wochen Zeit für die Prüfung Ihres Antrags. In dringenden Fällen kann eine beschleunigte Bearbeitung beantragt werden.

- Praxis-Tipp:** Stellen Sie den Antrag mindestens 6-8 Wochen vor dem geplanten Umzugstermin, um auf der sicheren Seite zu sein.

Was die IKK classic NICHT bezahlt

Private Umzüge

Umzüge aus persönlichen Vorlieben oder Wohnortwechsel ohne medizinische Begründung werden nicht gefördert.

Berufliche Umzüge

Wohnortwechsel aufgrund eines Jobwechsels oder beruflicher Veränderungen sind nicht erstattungsfähig.

Luxus-Upgrades

Umzüge in größere oder hochwertigere Wohnungen ohne pflegerische Notwendigkeit werden nicht bezuschusst.

Die Förderung beschränkt sich strikt auf medizinisch oder pflegerisch notwendige Umzüge. Die "verbessernde Maßnahme" muss konkret nachweisbar sein und einen direkten Bezug zur Pflegesituation haben.

Die IKK gesund plus in Sachsen-Anhalt

Neben der IKK classic ist in Sachsen-Anhalt auch die IKK gesund plus tätig. Beide Kassen bieten ähnliche Leistungen bei Umzugskosten an, wobei die Voraussetzungen und Prozesse weitgehend identisch sind.

Die IKK gesund plus zahlt ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss für Umzugskosten, wenn der Umzug eine wohnraumverbessernde Maßnahme darstellt und Sie einen Pflegegrad besitzen.



Voraussetzungen bei der IKK gesund plus

1

Pflegegrad mindestens 1

Sie müssen über einen anerkannten Pflegegrad verfügen, mindestens Pflegegrad 1. Dieser wird durch den Medizinischen Dienst (MD) festgestellt.

2

Wohnumfeldverbesserung nachweisbar

Der Umzug muss eine eindeutige Verbesserung Ihres Wohnumfelds darstellen, beispielsweise in eine barrierefreie Wohnung, betreutes Wohnen oder näher zu pflegenden Angehörigen.

3

Antrag vor dem Umzug

Wie bei der IKK classic muss der Antrag zwingend vor dem Umzug bei der Pflegekasse der IKK gesund plus eingereicht werden.

Förderhöhe der IKK gesund plus

4.180€

Maximaler Zuschuss

Pro Maßnahme und pflegebedürftige Person

Details zur Förderung

Der Zuschuss der IKK gesund plus kann bis zu 4.180 Euro pro Maßnahme betragen. Dies gilt pro pflegebedürftiger Person.

Wichtig: Der Betrag bezieht sich auf die Wohnumfeldverbesserung insgesamt, wobei ein notwendiger Umzug als Teil dieser Maßnahme anerkannt werden kann.

Bei mehreren pflegebedürftigen Personen in einem Haushalt können die Zuschüsse addiert werden, maximal jedoch bis zu 16.000 Euro pro Maßnahme.

Welche Wohnsituationen werden gefördert?

Barrierefreie Wohnung

Wohnungen ohne Schwellen, mit breiten Türen, ebenerdiger Dusche und Bewegungsfreiheit für Rollstuhl oder Rollator.

Betreutes Wohnen

Wohnanlagen mit integriertem Betreuungsangebot, Notrufsystem und Gemeinschaftseinrichtungen für Senioren.

Senioren-WG

Gemeinschaftliches Wohnen mit anderen Pflegebedürftigen, professioneller Betreuung und sozialen Kontakten.

Nähe zu Angehörigen

Umzug in die Nähe von Familienmitgliedern, die bei der täglichen Pflege und Betreuung unterstützen können.

Unterschiede zwischen IKK classic und IKK gesund plus

Aspekt	IKK classic	IKK gesund plus
Maximaler Zuschuss	Bis 4.000 € (oft höher möglich)	Bis 4.180 €
Mindest-Pflegegrad	Pflegegrad erforderlich	Mindestens Pflegegrad 1
Antragstellung	Vor dem Umzug bei Pflegekasse	Vor dem Umzug bei Pflegekasse
Geförderte Umzüge	Medizinisch/pflegerisch notwendig	Wohnumfeldverbesserung
Mehrere Personen	Addierbar bis max. 16.000 €	Addierbar bis max. 16.000 €
Zuständigkeit	Bundesweit, auch Sachsen-Anhalt	Regional Sachsen-Anhalt

Typische Beispielfälle für eine Förderung

“

Fall 1: Frau Müller, 78 Jahre

Frau Müller lebt im 3. Stock ohne Aufzug. Nach einem Schlaganfall ist sie auf einen Rollator angewiesen. Der Umzug in eine barrierefreie Erdgeschosswohnung wird von der IKK classic mit 3.800 € bezuschusst.

“

Fall 2: Herr Schmidt, 82 Jahre

Herr Schmidt hat Pflegegrad 3 und lebt allein. Seine Tochter wohnt 200 km entfernt. Der Umzug in eine Seniorenwohnung in der Nähe seiner Tochter wird mit 4.000 € gefördert, da die tägliche Pflege so besser organisiert werden kann.

“

Fall 3: Ehepaar Weber

Beide Partner haben einen Pflegegrad (2 und 3). Der Umzug aus ihrer zu großen Wohnung in eine rollstuhlgerechte Wohnung im betreuten Wohnen wird mit insgesamt 8.000 € ($2 \times 4.000 \text{ €}$) bezuschusst.

”

Häufige Ablehnungsgründe vermeiden

Antrag zu spät gestellt

Der häufigste Ablehnungsgrund: Der Umzug wurde bereits durchgeführt, bevor der Antrag eingereicht wurde. Planen Sie vorausschauend!

Unzureichende Begründung

Die medizinische oder pflegerische Notwendigkeit wurde nicht ausreichend dokumentiert oder belegt. Holen Sie sich eine detaillierte ärztliche Bescheinigung.

Keine Wohnumfeldverbesserung

Die neue Wohnung stellt keine eindeutige Verbesserung dar oder ist der alten Wohnung vergleichbar. Arbeiten Sie die Unterschiede klar heraus.

Fehlende Unterlagen

Der Antrag ist unvollständig, Kostenvoranschläge fehlen oder der Pflegegrad ist nicht nachgewiesen. Checken Sie alle Dokumente vor Einreichung.



Bearbeitungszeit und Fristen



Gesetzlich hat die Pflegekasse bis zu fünf Wochen Zeit für die Bearbeitung. Bei medizinischer Dringlichkeit kann eine beschleunigte Bearbeitung innerhalb von einer Woche erfolgen.

Was tun bei Ablehnung?

Ihre Rechte und Möglichkeiten

Eine Ablehnung ist nicht das Ende. Sie haben mehrere Optionen, um gegen eine negative Entscheidung vorzugehen.



1 Widerspruch einlegen

Binnen vier Wochen schriftlich bei der Pflegekasse

2 Begründung nachreichen

Zusätzliche ärztliche Gutachten oder Dokumente vorlegen

3 Beratung einholen

Pflegestützpunkt oder Sozialverband kontaktieren

4 Klage vor Sozialgericht

Als letztes Mittel bei berechtigtem Anspruch



- Wichtig:** Lassen Sie sich nicht entmutigen! Viele Ablehnungen werden im Widerspruchsverfahren erfolgreich aufgehoben, wenn die Begründung nachgebessert wird.

Kombination mit anderen Leistungen

Neben dem Zuschuss für Umzugskosten können Sie möglicherweise weitere Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen. Diese können miteinander kombiniert werden und erhöhen Ihre finanzielle Unterstützung.



Wohnraumanpassung

Zusätzlich bis zu 4.000 € für bauliche Maßnahmen wie Badumbau, Rampen oder Türverbreiterungen in der neuen Wohnung.



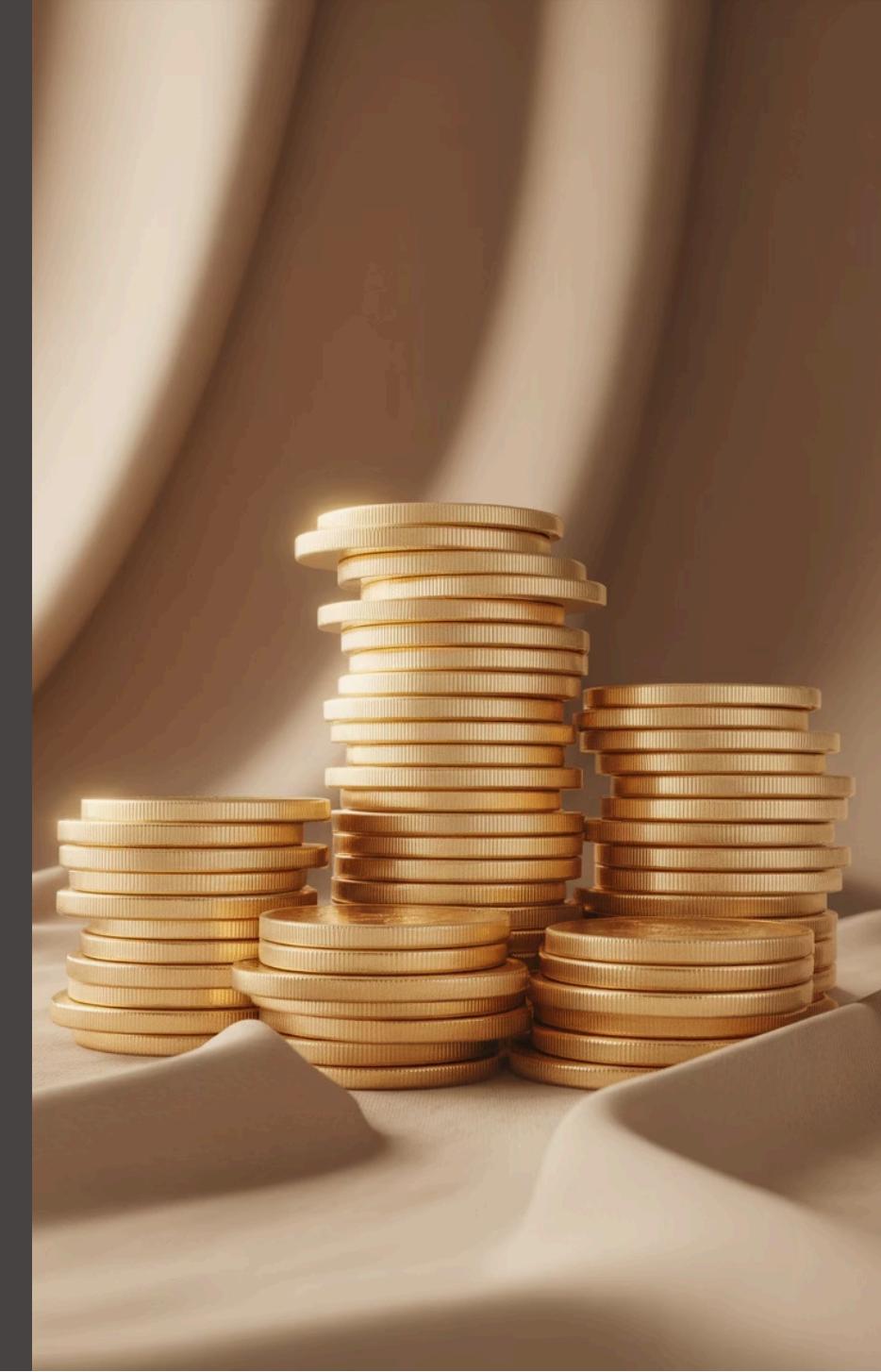
Pflegehilfsmittel

40 € monatlich für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel wie Handschuhe, Desinfektionsmittel oder Bettschutzeinlagen.



Pflegegeld/-sachleistung

Monatliche Leistungen je nach Pflegegrad zwischen 316 € und 901 € (Pflegegeld) oder 724 € bis 2.095 € (Pflegesachleistung).



Beratungsangebote nutzen



Pflegeberatung der IKK

Kostenlose telefonische Beratung durch spezialisierte Pflegeberater Ihrer Krankenkasse, die Sie durch den Antragsprozess begleiten und Fragen beantworten.



Pflegestützpunkte

Neutrale, trägerübergreifende Anlaufstellen in Sachsen-Anhalt, die kostenlos und umfassend zu allen Pflegethemen beraten und bei Anträgen unterstützen.



Sozialverbände

Organisationen wie VdK oder Sozialverband Deutschland bieten Mitgliedern Rechtsberatung und Unterstützung bei Widersprüchen gegen Ablehnungen.



Seniorenberatungsstellen

Kommunale oder kirchliche Beratungsstellen speziell für ältere Menschen, die auch bei Umzugs- und Wohnfragen kompetent beraten.

Checkliste: Vorbereitung Ihres Antrags

Dokumente zusammenstellen

- Antragsformular vollständig ausgefüllt
- Kopie des Pflegegrad-Bescheids
- Ärztliche Bescheinigung über Notwendigkeit
- Detaillierter Kostenvoranschlag Umzug
- Beschreibung der aktuellen Wohnsituation
- Beschreibung der neuen Wohnung
- Ggf. Grundrisse beider Wohnungen
- Ggf. Fotos der Barrieren in alter Wohnung
- Schriftliche Begründung der Verbesserung

Formale Punkte prüfen

- Antrag vor dem Umzug stellen
- Alle Formulare unterschrieben
- Kopien aller Dokumente für eigene Unterlagen
- Versand per Einschreiben oder persönliche Abgabe
- Empfangsbestätigung aufbewahren
- Kontaktdaten des Sachbearbeiters notieren
- Bearbeitungsfristen im Kalender markieren
- Bei Rückfragen erreichbar sein

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

Falls der IKK-Zuschuss nicht ausreicht oder nicht bewilligt wird, gibt es weitere Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung Ihres Umzugs.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Förderprogramm "Altersgerecht Umbauen" mit zinsgünstigen Krediten bis 50.000 € oder Zuschüssen bis 6.250 € für Barrierereduzierung.

Sozialhilfe / Grundsicherung

Bei geringem Einkommen kann das Sozialamt Umzugskosten übernehmen, wenn der Umzug notwendig und angemessen ist.

Landesprogramme Sachsen-Anhalt

Prüfen Sie regionale Förderprogramme für barrierefreies Wohnen oder Wohnraumanpassung für Senioren.

Stiftungen und Wohlfahrtsverbände

In besonderen Härtefällen können gemeinnützige Organisationen finanzielle Unterstützung gewähren.



Pflegegrad beantragen oder erhöhen



Ohne Pflegegrad keine Förderung

Ein anerkannter Pflegegrad ist Grundvoraussetzung für den Zuschuss. Haben Sie noch keinen Pflegegrad oder hat sich Ihre Situation verschlechtert, sollten Sie dies prüfen lassen.

So beantragen Sie einen Pflegegrad:

1. Formloser Antrag bei Ihrer Pflegekasse (genügt ein Anruf oder Brief)
2. Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD) wird organisiert
3. Gutachter kommt zu Ihnen nach Hause und prüft Ihre Selbstständigkeit
4. Bescheid über Pflegegrad erhalten Sie binnen 5 Wochen

Die Einstufung erfolgt in Pflegegrade 1 bis 5, je nach Grad der Beeinträchtigung.

Die fünf Pflegegrade im Überblick



Pflegegrad 1

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 2

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 3

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 4

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 5

Schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen an die Pflege

Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher sind die Leistungen der Pflegeversicherung. Für den Umzugszuschuss ist jedoch bereits Pflegegrad 1 ausreichend.

Tipps für einen erfolgreichen Antrag

Frühzeitig planen

Beginnen Sie mindestens 2-3 Monate vor dem geplanten Umzug mit der Vorbereitung und Antragstellung.

Ausführlich dokumentieren

Je detaillierter Ihre Begründung und je mehr Nachweise Sie vorlegen, desto höher sind Ihre Erfolgsschancen.

Beratung in Anspruch nehmen

Nutzen Sie kostenlose Beratungsangebote – sie kennen die Anforderungen und typische Stolpersteine.

Hartnäckig bleiben

Lassen Sie sich bei einer Ablehnung nicht entmutigen. Legen Sie Widerspruch ein und verbessern Sie Ihre Argumentation.



Nach der Bewilligung: Der Umzug

Jetzt kann es losgehen

Nach der schriftlichen Bewilligung durch die Pflegekasse können Sie den Umzug konkret planen und durchführen. Bewahren Sie alle Belege sorgfältig auf.

Wichtig nach der Zusage:

- Beauftragen Sie das Umzugsunternehmen schriftlich
- Vereinbaren Sie einen konkreten Umzugstermin
- Sammeln Sie alle Rechnungen und Belege
- Reichen Sie nach dem Umzug die Originalrechnungen bei der Pflegekasse ein
- Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen

Hinweis: Weichen die tatsächlichen Kosten erheblich vom Kostenvoranschlag ab, informieren Sie die Pflegekasse vorab.



Professionelle Umzugsunternehmen beauftragen

Die Beauftragung eines seriösen, erfahrenen Umzugsunternehmens ist entscheidend für einen reibungslosen Ablauf – besonders bei pflegebedürftigen Personen.

01

Mehrere Angebote einholen

Vergleichen Sie mindestens 3
Kostenvoranschläge verschiedener Unternehmen

02

Referenzen prüfen

Achten Sie auf Bewertungen und Erfahrungen
mit Seniorenumzügen

03

Leistungen absprechen

Klären Sie, welche Services inkludiert sind
(Verpackung, Montage, etc.)

04

Versicherung klären

Prüfen Sie den Versicherungsschutz für Transportschäden

05

Schriftlichen Vertrag abschließen

Vereinbaren Sie alle Details schriftlich vor Beauftragung

Butler Umzüge: Ihr Partner in Sachsen-Anhalt

Erfahrung mit IKK-Zuschüssen

Butler Umzüge GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrung bei Umzügen, die durch die IKK bezuschusst werden. Das Unternehmen unterstützt Sie bei der Erstellung des Kostenvoranschlags und kennt die Anforderungen der Pflegekassen.

Besondere Services:

- Spezialisierung auf Seniorenumzüge
- Erfahrung mit pflegebedürftigen Kunden
- Unterstützung bei Antragsunterlagen
- Flexible Terminplanung
- Komplettservice inkl. Verpackung
- Möbelmontage und -demontage



Kontaktieren Sie Butler Umzüge

Telefon: 030 845 188 55

E-Mail: Info@Butler-Umzuege.de

Website: www.Butler-Umzuege.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

08:00 – 22:00 Uhr

Spezielle Informationen zu IKK-Zuschüssen finden Sie unter:
www.butler-umzuege.de/umzugskosten-ikk-sachsen-anhalt/

Zusammenfassung: Die wichtigsten Punkte

Medizinische Notwendigkeit

Der Umzug muss pflegerisch oder medizinisch begründet sein – reine Privatumzüge werden nicht gefördert.

Antrag vor dem Umzug

Der Antrag muss zwingend vor dem Umzug bei der Pflegekasse gestellt werden – keine rückwirkende Erstattung.

Vollständige Unterlagen

Ärztliches Attest, Kostenvoranschlag und ausführliche Begründung erhöhen die Bewilligungschancen erheblich.

Pflegegrad erforderlich

Mindestens Pflegegrad 1 ist Voraussetzung für den Zuschuss zur Wohnumfeldverbesserung.

Bis zu 4.180 € Zuschuss

Je nach Kasse und Situation können Sie einen Zuschuss von bis zu 4.180 € pro Person erhalten.

Beratung nutzen

Pflegestützpunkte, IKK-Berater und Sozialverbände helfen kostenlos bei Antrag und Widerspruch.

Ihr Weg zur Unterstützung

Ein Umzug in eine barrierefreie, pflegegerechte Wohnung kann Ihre Lebensqualität erheblich verbessern und Ihre Selbstständigkeit erhalten. Die IKK classic und IKK gesund plus in Sachsen-Anhalt unterstützen Sie dabei finanziell – nutzen Sie diese wichtige Leistung!

"Ein gut vorbereiteter Antrag mit vollständigen Unterlagen und klarer Begründung hat sehr gute Erfolgsaussichten. Lassen Sie sich beraten und gehen Sie den Schritt zu mehr Lebensqualität."

Nächste Schritte

1. Prüfen Sie Ihren Pflegegrad oder beantragen Sie einen
2. Holen Sie sich ärztliche Bescheinigungen ein
3. Kontaktieren Sie Butler Umzüge für einen Kostenvoranschlag
4. Stellen Sie den Antrag bei Ihrer Pflegekasse
5. Freuen Sie sich auf Ihr neues, barrierefreies Zuhause

Weitere Informationen

IKK classic: Bundesweite Pflegekasse, auch für Sachsen-Anhalt

IKK gesund plus: Regional für Sachsen-Anhalt zuständig

Butler Umzüge GmbH: Ihr erfahrener Partner für pflegegerechte Umzüge

Nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch und sichern Sie sich Ihren Zuschuss für ein selbstbestimmtes Leben!